

Carte 1 - 2014

24.01., 19.00 Uhr, Uni-Kneipe:

Let's do the „Lindy Hop“

Mit der „Swing Jugend“ in die 20er-Jahre

Sie sind ein Gewächs der Uni - die „*Swing-Jugend*“ rund um Tim Kowalski, den ehemaligen Kellner der *Kneipe* des Hochschul-Sozialwerks und andere ehemalige und viele tanzaktive Wuppertaler Studierende.

Wenn sie richtig loslegen, dann ist das ein Augen- und Ohrenschmaus. Denn sie lassen die verrückten 20er- 40er-Jahre des letzten Jahrhunderts aufleben, als die Ballsäle rund um den Broadway die Geburtsstunde des Lindy Hop, des Charleston, Boogie, Break-Away, Stepptanz sowie westafrikanischer Tänze feierten.

„Swing und der dazu getanzte Lindy Hop ist für uns mehr als nur ein Tanz, es ist Lebensfreude pur und hat viele Gesichter: Ob sportlich-leger oder im stilgemäßen Chic der 1930/40er Jahre, ob beim wöchentlichen Training, Workshops oder Parties, die Hauptsache ist, dass der Rhythmus stimmt“, sagt Tim Kowalski.

Was vor ein paar Jahren mit einer Handvoll Tänzern begann, hat sich nach und nach zu einer immer größeren Gruppe entwickelt. Heute ist die „Swing Jugend“ ein fester Bestandteil der Bergischen Tanz-Szene in der alle Altersgruppen zwischen 18 und 50 vertreten sind.

Der Name „Lindy Hop“ soll übrigens auf den ersten Atlantik-Nonstop-Flug von Charles Lindbergh zurückgehen, als die Zeitungen schrieben „Lucky Lindy Hops the Atlantic“. Die „Swing Jugend“ besteht nun schon 5 Jahre und die Fangemeinde wird immer größer. Es wird also höchste Zeit für einen mitreißenden Swing-Abend in der Kneipe. Am 24. Januar , 19.00 Uhr, wird die *Kneipe* zum Savoy-Ballroom. Machen auch Sie mit - bis die Tanzfläche glüht, wenn es heißt: *Let's do the Lindy Hop !!!*

Weitere Infos unter www.swingjugend.com.

Fritz Berger, Geschäftsführer, Hochschul-Sozialwerk Wuppertal,
<mailto:berger@hsw.uni-wuppertal.de>

Das Brot des Bäckers

Nachhaltigkeitspreis für Bäcker des Hochschul-Sozialwerks

Johannes Remmel, Umweltminister des Landes Nordrhein-Westfalen, überreichte in Düsseldorf den Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2013 an drei Unternehmen für deren nachhaltigste Zukunftsstrategie: mit dabei, wen wundert es noch, das Hildener Unternehmen *Ihr Bäcker Schüren*, das seit Jahren die Brötchen für Wuppertals Studierende (Hinweis: der private Kiosk im Uni-Eingang ist hiervon ausgenommen...) backt.

Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis zeichnet Unternehmen aus, die wirtschaftlichen Erfolg mit sozialer Verantwortung und Schonung der Umwelt verbinden. Die gewählte Kategorie „Deutschlands nachhaltigste Zukunftsstrategie“ würdigt Unternehmen mit durchgehend herausragender Nachhaltigkeitsleistung – und deswegen hervorragenden Zukunftsaussichten.

Die Auszeichnung für *Ihr Bäcker Schüren* ist ein großer Erfolg, denn das Unternehmen hat sich zunächst bei fast 600 Mitbewerbern in einem sehr anspruchsvollen Auswahlverfahren qualifiziert und dann eine hochkarätige Expertenjury überzeugt. Die Jury würdigte ausdrücklich die konsequente Ausrichtung aller Prozesse auf Nachhaltigkeit, die Pionierarbeit in der Produktion (Mitgründer von slow-bakery) und das Engagement gegen Lebensmittelverschwendung von *Ihr Bäcker Schüren*.

Es ist nicht der erste und sicher nicht der letzte Preis für den Bäcker des Hochschul-Sozialwerks.

Weitere Infos: <http://www.ihr-bäcker-schüren.de/>

„CC – Chile Cuba“

Fotoausstellung von Till Brühne in der *Kneipe*

- „**CC**“ diesen knappen Titel gibt Till Brühne seiner Fotoausstellung in der Uni-Kneipe des Hochschul-Sozialwerks, die am 13. Januar **CC**, das Kürzel steht für Reisefotografie von **CHILE** und **CUBA**.

Der Wuppertaler Fotojournalist Till Brühne stellt nun schon zum zweiten Mal in der Bergischen Universität aus. Zu sehen sind unter anderem Straßenszenen von Havanna mit den legendären Oldtimern und historischen, aber im Alltag noch eingesetzten Kutschen, aber auch atemraubende Landschaftsaufnahmen von den kalbenden Gletschern aus Patagonien, dem Süden Chiles. Diese Impressionen entstanden, als der Wuppertaler Fotojournalist 2009 durch CHILE bzw. 2010 durch CUBA reiste. Mit diesen Aufnahmen schafft es Till Brühne, die Betrachter in eine

andere Welt zu versetzen und die beiden Länder auf seine ganz persönliche Art vorzustellen.

Till Brühne kann schon auf eine lange Erfahrung als Reisejournalist zurück blicken: Aus seinen Reisen durch Argentinien, Brasilien, Chile, Mexiko, Südafrika, Vietnam etc. resultieren Fotoimpressionen, die unter dem Titel „Impressions of South Africa“ ausgestellt wurden.

Nicht nur Reisen begeistern den Fotografen, sondern auch Tanz, Schauspiel, Events und Portraits. Till Brühne stellte schon im „pentahotel“ Braunschweig und im LOT Theater in Braunschweig mit dem Titel: „fotografie; Double C choreografie“ aus. Seine Fotos waren schon in vielen Publikationen zu sehen, auf Flyern von Choreografen (nicht nur in Deutschland), in einigen Büchern und auch in Zeitungen, gedruckt und digital. Im diesem Jahr dokumentierte Till Brühne u. a. das Benefizkonzert „Wuppertal Hilft! 2013“ in der Wuppertaler Uni-Halle und eine Vielzahl von Projekten der Ehrenamtsinitiative „(M)eine Stunde für Wuppertal“ und auch einige private Events.

Die Ausstellung ist **vom 13. Januar bis zum 28. März 2014** in der *Kneipe* des Hochschul-Sozialwerks Wuppertal zu erleben.